

**Checkliste für PriMas**

**Unterlagen für das Inventar**

Die Aufnahme des Inventars ist geregelt in § 17 Ziff. 1 EG KESR vom 25. Juni 2012: "Das Inventar gemäss Art. 405 Abs. 2 ZGB enthält die zu verwaltenden Aktiven und Passiven und die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben. Diese sind genau und übersichtlich zu verzeichnen und soweit erforderlich zu schätzen".

|  |
| --- |
| **Bilanz:** Für Vermögen und Schulden, benötigen wir einen **Beleg per Stichtag** (per Inventardatum). |
| **Vermögen unter Verwaltung des Beistandes**  | **Beleg**  |
| Kasse | als pro memoria führen. Aufnahmeübersicht per Inventarstichtag, unterschrieben von Beistand und falls möglich von Klient |
| Bank- bzw. Postkonti | Alle Kontoauszüge per Inventarstichtag.Es ist ein Verkehrskonto bei der Zürcher Kantonalbank zu eröffnen (Staatsgarantie).  |
| Konto in Eigenverwaltung Klienten | Konto als pro memoria führen. Sollte nicht in Rechenschaftsbericht aufgenommen werden, da das Kto. eben "EIGENVERWALTUNG " heisst. Aufnahme in Inventar ja, sofern im Errichtungsentscheid der Massnahme eine solche Kontoeröffnung vorgesehen ist. |
| Mietkautionskonto od. Heimdepot | Miet-, Heimvertrag, Kontoauszug, od. Saldobestätigung per Inventarstichtag |
| Wertschriften | Depotauszug v. Bank per Inventarstichtag |
| Ansprüche aus beruflicher Vorsorge (Pensionskasse) | Freizügigkeitspolice, Saldobestätigung per Inventarstichtag, mind. letzter Auszug per 31.12. |
| Lebensversicherungen | Saldobestätigung per Inventarstichtag, mind. Rückkaufswert per letztem 31.12. |
| Säule 3a Guthaben | Nachweis per Inventarstichtag, mind. letzter Auszug per 31.12. |
| Forderungen gegenüber Dritten | Nachweis in Form v. Rechnungen, Vorauszahlungen, Saldobestätigungen per Inventarstichtag |
| Immobilien | Steuerwert |
| Darlehen / Vorschüsse | Schriftliche Verträge, Aussage zu Verzinsung, Saldobestätigungen per Inventarstichtag |
| Andere Vermögen | Nachweis / als pro memoria ausweisen |
| Erbschaften | Genehmigter Erbteilungsvertrag (von allen Erben, v. Bezirksgericht, v. KESB)  |
| **Schulden unter Verwaltung des Beistandes**  | **Beleg**  |
| offen Rechnungen / Kreditoren | Nachweis mittels der Rechnungen (Auflistung) per Inventarstichtag. Position wird als pro memoria geführt. |
| Hypotheken | Nachweis per Inventarstichtag |
| offene Kredite, z.B.: Kleinkredite | Nachweis per Inventarstichtag |
| Darlehen / Vorschüsse | Schriftliche Verträge, Aussage zu Verzinsung, Saldobestätigungen per Inventarstichtag |
| Schuldanerkennungen | Kopie der Anerkennung |
| Andere Schulden, Verlustscheine | Nachweis, z.B.: Auszug Betreibungsregister per Inventarstichtag |

|  |
| --- |
| **Einnahmen und Ausgaben** Die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben sind mit Belegen nachzuweisen.  |
| **Einnahmen** | **Beleg**  |
| Arbeitseinkommen | aktuelle / letzte Lohnabrechnung |
| AHV, IV inklusive Hilo. (Hilflosenentschädigung) | Falls AHV, IV und Hilo bereits läuft; aktueller / letzter Zahlungseingang, Verfügungen, Rentenbescheinigungen per Jahresende. Ansonsten Kopie des Antrages f. AHV, IV, Hilo |
| Renteneinkommen (Pensionskasse) | aktueller / letzter Zahlungseingang, Verfügungen, Rentenbescheinigungen per Jahresende |
| Alimente (Unterhaltsbeiträge) | Gerichtsurteil, aktuelle / letzte Bankgutschrift |
| ZL (Zusatzleistungen) | Falls ZL bereits läuft: letzte Verfügung. Sonst Kopie v. Antrag v. Beistand für / an ZL. |
| ZL Krankenkassen-Rückerstattungen | Falls ZL bereits läuft: letzte Verfügung |
| Krankenkassen-Rückerstattungen und IPV | Abrechnungen der KK (Krankenkasse) und IPV Verfügungen |
| Nutzniessung | Eintrag Grundbuchamt |
| Anderes (Mietertrag, Wertschriftenertrag netto, Bankzinsertrag usw.) | Dem Inventarstichtag zeitnaher Zahlungseingang oder Beleg |
| **Ausgaben** | **Beleg**  |
| Alimente (Unterhaltsbeiträge) | Gerichtsurteil, aktuelle / letzte Bankbelastung |
| Krankenkasse | Police, inkl. Unfalldeckung pro Jahr, Jahresfranchise |
| Krankenkasse Selbstbehalte / Franchise | Abrechnungen des Selbstbehalts der KK  |
| Wohn- / Heimkosten | Miet- / Heimvertrag (od. Heimrechnung) |
| Wohnnebenkostenabrechnungen | letzte / aktuellste Jahresabrechnung v. Vermieter |
| Hypothekarzinsen | alle Zinsabrechnungen des laufenden Kalenderjahres |
| Telefon, TV, Radio, Internet | letzte / aktuellste Rechnungen (z.B. Billag, Swisscom, Salt u.ä.) |
| Haftpflichtversicherung | mind. letzte Prämienrechnung und Police |
| andere Versicherungen (Unfall, wenn nicht bei Krankenkasse, Hausratversicherung, Fahrzeugversicherung, Motorfahrzeugsteuern, Gebäudeversicherung etc.)  | mind. letzte Prämienrechnungen und Policen |
| Steuern (Staats- und Gemeindesteuern, Direkte Bundessteuern) | letzte Steuererklärung, aktuelle Steuer-rechnungen |
| Verträge mit Kostenfolge (z.B. Leasingverträge) | Vertrag, letzte / aktuellste Ratenzahlung |
| Anderes (Bankzinsaufwand = Sollzinsen, Banktresorgebühren, Kosten v. Treuhändern, z.B. für Errichtung Steuererklärung, Ferien, Vereinsbeiträge usw.) | Zahlungsbeleg (Zwingend: Nachweis Ausgaben aller Art, wenn > Fr. 1'000.00) |

**Hinweis:**

Das Inventar soll mit dem Klienten / der Klientin besprochen und dann gemeinsam unterschrieben werden. Falls dies nicht geht, ist dies im Inventar zu begründen (z.B. wenn die Urteilsfähigkeit fehlt).

**Bitte folgende ergänzende Unterlagen beilegen:**

- Unterschriftenregelung der Bank und Post

- Die aktuellen Miet- und Heimaufenthaltsverträge

- Die letzte eingereichte Steuererklärung

**Schlusskontrolle:** Ist das Inventar vom Mandatsträger und vom Klienten / der Klientin unterschrieben?